

# Tanzwerkstatt **NO LIMIT**

## Tätigkeitsbericht der Tanzwerkstatt No Limit e.V. 2017, 2018, 2019

Die Tanzwerkstatt No Limit e.V. arbeitet interdisziplinär an sozialpädagogischen Zielstellungen. Wir möchten bei unseren Kindern und Jugendlichen soziale Kompetenz (gemeinsame Verantwortung, Aushandlungsfähigkeit, Kompromissbereitschaft), instrumentelle Kompetenz (Wissen, Können, Fähigkeiten, Fertigkeiten) und reflexive Kompetenz (Selbst-, Partner- und Situationswahrnehmung) entwickeln bzw. die Entwicklung derselben fördern. Ausgangspunkt ist die Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihnen soll ein Raum mit Möglichkeiten eröffnet werden, in dem sie mit Hilfe verschiedenster Ausdrucksformen ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen des Alltags aufgreifen, verarbeiten und kommunizieren können. In kontinuierlicher offener Gruppenarbeit werden mit dem Medium Tanz und mit anderen künstlerischen Gestaltungstechniken aktuelle und relevante Themen bearbeitet und Positionen zu ihnen erarbeitet.

Wir arbeiten sowohl in altersspezifischen Gruppen als auch alters- und gruppenübergreifend, wenn das Projekt oder auch die Dynamik der Gruppe(n) es erfordert. Die Themenkomplexe der Projekte bleiben auch nach deren „Abschluss“ valid und werden gruppen- und genreübergreifend aufgegriffen, ergänzt und weitergegeben. So entsteht eine Art lebendiges Werkstattarchiv, das als steter *Work in Progress* dem Wesen von Kultur, Bildung und Jugend versucht gerecht zu werden.

Die Besucher\*innen der Tanzwerkstatt No Limit e.V. nähern sich auf unterschiedlichen Wegen den Angeboten: Einige finden über niedrigschwellige Freizeitangebote Zugang zu weiterführender Projektarbeit, andere wiederum finden über die Mitarbeit an Projekten Interesse an den spielerischen Freizeitangeboten unseres offenen Bereichs.

Die große Diversität in der Annäherung an Themenkomplexe sowohl hinsichtlich persönlicher und gesellschaftlicher Motivation als auch hinsichtlich des/r bevorzugten Mediums/Medien ist die besondere Herausforderung und gewählte Herangehensweise unserer Arbeit mit den jungen Menschen.

Der Tanz steht als Ausdrucksmittel im Vordergrund und alle anderen zur Verfügung stehenden künstlerischen Medien werden bereichernd hinzugezogen, um die relevanten Inhalte kreativ und fantasievoll zu verarbeiten und darzustellen.

Als Höhepunkte werden die Projekte in kleinen und großen Aufführungen und Ausstellungen präsentiert, die als Zielsetzung für die Kinder und Jugendlichen eine ganz besondere Motivation bedeuten und deren Umsetzung wesentlich zur Stärkung des Selbstbewusstseins beitragen.

Der Vorstand tagt monatlich, u.a. um die Erfüllung der Zielsetzungen zu erfassen und das pädagogische Konzept auf seine Alltagsumsetzung und -tauglichkeit zu reflektieren, gegebenenfalls zu modifizieren. Auch kommuniziert der Vorstand regelmäßig in individuellen und umfassenden Meetings mit den Mitarbeiter\*innen der Tanzwerkstatt No Limit e.V., um eine größtmögliche Transparenz, Flexibilität und auch Spontaneität im Verein zu gewährleisten, welche wir als wesentlich für eine effektive Kinder- und Jugendarbeit betrachten.

Neben der kontinuierlichen unterstützenden und anleitenden Arbeit des Vorstands in den Jahren 2017, 2018, 2019 wurden jährlich spezifische Schwerpunkte gesetzt.

Angebotsstruktur der Tanzwerkstatt No Limit e.V.

Offene und kontinuierliche Gruppenarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 3-27 Jahren flexibel unterteilt in folgende Bereiche:

**A Offene TanzTheaterWerkstatt // Training, Trainingsfahrten, Auftritte**

**> Gruppenspezifische Projekte:**

Erarbeitung von Choreografien und Theaterstücken zu relevanten Themen mit dem Ziel, diese aufzuführen, mittels wöchentlichem Training, außerordentlichen Probewochenenden und Trainingsfahrten

### **Gruppenübergreifende Projektarbeit:**

#### **> Sommertrainingslager**

Ca. 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 22 Jahren verbringen die letzte Woche der Berliner Sommerferien in einer Jugendherberge in Malchow / Müritz zwischen Tanztraining, Theaterproben, Zeitungsarbeit, Spiel und Spaß, kreativen Projekten und intensivem Austausch in gegenseitiger Verantwortung unter Anleitung und Betreuung aller Mitarbeiter\*innen der Tanzwerkstatt und zahlreichen ehrenamtlichen Eltern. Das dynamische Herzstück des Vereins und des Tanzjahres!

#### **> Weihnachtsmusical**

In diesem jährlich wiederkehrenden Projekt zum Jahresende können die Kinder und Jugendlichen verspielt und vergnügt Geschichten rund um das Weihnachtsfest tänzerisch und musikalisch auf die Bühne bringen. Tanzgruppen aller Altersstufen arbeiten an diesem fröhlichen Jahresabschlussprojekt in allen Gewerken und präsentieren es Kitagruppen, Grundschulklassen und Familien in der Vorweihnachtszeit. Das unbeschwerte Musicalprojekt wirkt als entspannend-musischer Abschluss eines intensiven Jahres unserer Kinder- und Jugendarbeit. Die altersübergreifende Theaterarbeit fördert Verantwortung und Verständnis zwischen den Altersstufen ganz im Sinne unserer Zielsetzung und wirkt dadurch unmittelbar positiv auf kommende Projekte.

#### **> Vorstellungen und Workshops für Schulklassen**

In individuellen Vorstellungen für Schulklassen ab 6.Klasse eröffnen die jugendlichen Tänzer\*innen dem jungen Publikum in einer choreografischen Interpretation einen Zugang zu schwierigen Themenkomplexen wie Faschismus, Drogensucht u.a. Im anschließenden Gespräch tauschen sich Darsteller\*innen und Publikum auf Augenhöhe aus. Optional werden die Schulvorstellungen mit Workshops umrahmt: Einführender Workshop zum besseren Verständnis des Inhalts und der spezifischen Sprache des Tanztheaters und nachbereitender Praxisworkshop mit tanztheatralen Übungen im Zusammenhang mit der Inszenierung und frei.

#### **> Gastspiele auf externen Bühnen, bei Kulturveranstaltungen und Straßenfesten**

### **B Offene Begegnungs- und Kreativwerkstatt // wöchentliche Angebote, Projektwochen, Projektübernachtungen**

Kreative Gestaltung mit unterschiedlichen Materialien

Stoff-, Bühnen-, Masken- und Kostümgestaltung

Gesprächsangebote

Beratungsangebote für Auslandsaufenthalte, schulische und berufliche Weiterbildung

Unterstützung zur Konfliktbewältigung

Aktionen mit aktuell thematischem Bezug

Theater- und tanzpädagogische Angebote

Exkursionen zu Ausstellungen, Theatervorstellungen und anderen relevanten externen Angeboten

Wir achten grundsätzlich auf Nachhaltigkeit und Verträglichkeit bei Anschaffung, Verarbeitung und Einsatz von allen Materialien.

### **C Kooperationen und externe Projekte**

Projekte mit kunst- und tanzpädagogischer Zielsetzung realisiert in Kooperation mit anderen sozialen / kulturellen / bildungsorientierten Einrichtungen

Zusammenarbeit mit Kitas, Grundschulen und Familienzentren in der fußläufigen Nachbarschaft in form von maßgeschneiderten Tanz- und Theaterangeboten

Workshopangebote in Grundschulen

Tanz-AG Kooperationen mit Grundschulen

### **D Politische Bildung / Jugendaustausch**

Israel

Uns ist es sehr wichtig, über den Tellerrand zu schauen und Perspektiverweiterungen anzubieten. Diese Haltung hat sich in den vergangenen 30 Jahren als sehr förderlich erwiesen. Den Bezirk, auch die Stadt und sogar das Land zu verlassen, ist ein besonders wirkungsvoller Ansatz, um Kompetenzen wie Toleranz, Respekt, Selbstbewusstsein, Demokratieverständnis und Solidarität in einem jungen Menschen zu verankern. So führen nicht nur die Projekte der Tanzwerkstatt über Bezirksgrenzen, sondern führt die Tanzwerkstatt die Mitglieder, wann immer möglich, auch aus der eigenen Wolke. Der jährliche Austausch mit Israel ist das beste Beispiel dafür, aber bei Weitem nicht das einzige. Dieses seit 2008 stattfindende Projekt des Vereins wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (KJP ConAct) als vorbildhaft im Bereich Jugendbegegnungen Deutschland-Israel genannt, weil es durch seinen ungewöhnlichen künstlerischen Ansatz in der Begegnung neue Impulse setzt.

## 2017

### Schwerpunkt 1

#### ICH UND DU

Kein neues Thema, aber nicht minder aktuell. Durch die Flüchtlingskrise 2015, die viele Kinder mit traumatischen Erfahrungen in die unmittelbare Nachbarschaft unserer Einrichtung, die Kitas und Schulen gebracht hat, ist dieses Thema, das uns schon immer wesentlich beschäftigt, erneut und neu aufgeladen präsent. Wir wollen Angebote konzipieren, bei denen sich die „einheimischen“ und die neuen Kinder begegnen können und lernen, Vorurteile über Bord zu werfen. Die universale Sprache Tanz ist dabei natürlich ideal, genauso wie bildhafte Darstellung. Körperliche und bildhafte Darstellung unterstützen im Idealfall den noch unsicheren sprachlichen Ausdruck. In der Gesamtheit entsteht aber eine deutliche Botschaft, die verstanden wird und so auch zu einem mutigen Selbstvertrauen führt, weiter zu kommunizieren.

### Schwerpunkt 2

#### ICH UND DIE WELT / ICH IN DER WELT / DIE WELT IN MIR

Mit diesem Schwerpunkt versuchen wir das philosophische Gefüge zwischen Abgrenzung und Vereinigung in die kindliche und jugendliche Erfahrungs- und Ausdruckswelt zu übersetzen. Beginnend mit dem bildnerischen Kunstprojekt in einer Notunterkunft „Das Bild bin ich“ haben wir das Motiv der Weltgestaltung übernommen in weitere Bereiche unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Wir wollen das allgegenwärtige Motto der Partizipation unbedingt weiterdenken und zur Mitgestaltung aufrufen.

### AUSSERORDENTLICHER SCHWERPUNKT

30 Jahre Tanzwerkstatt / 17.11.2017 / Vom Trainingssaal zur Bühne

17.11.2017 30.Geburtstag der Tanzwerkstatt! Ein Flashmob zieht mit der Choreografie zu "Happy Feet" durch Weißensee während die fleißigen Helfereltern unter professioneller Anleitung von Klaus Henke von "Zinken&Zapfen" unsere neue Zuschauerpodestrie einbauen.

### Projekte zu den Schwerpunkten 2017

#### A Offene TanzTheaterWerkstatt:

##### > Gruppenspezifische Projekte:

*Die Geschichte vom karierten Elefanten*

Der die das Andere wird neugierig in Augenschein genommen, eingeschätzt und freudvoll aufgenommen.

*Oz*

Angelehnt an „Der Zauberer von Oz“

Spielerisch tanzend wird der Schein hinterfragt, Etabliertes ausgehebelt.

*Ich*

mach einfach, was ich gerne mach. Das kann mir niemand nehmen!

*Träume*

Alptraum – Tagtraum

*Und sie marschieren wieder*

Gruppenzwang, Faschismus, Mut

Wie entsteht Gehorsam? Welche Chancen und Gefahren lauern in dem Phänomen der Massendynamik? Wie war es möglich, dass die Nazis so viele Menschen für ihre Ideen begeistern konnten? Kann so etwas nochmal passieren? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen bei der Annäherung und Einstudierung der Choreografie angelehnt an den Roman „Die Welle“ von Morton Rhue.

### *Bahnhof Zoo*

Gruppendwang, Sucht, Selbstreflexion

Angelehnt an das gleichnamige Buch beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem umfangreichen Themenkomplex Drogen und Drogenmissbrauch bis zu Abhängigkeit. Dabei tauchen sie in das komplizierte Gefüge zwischen Familie, Pubertät, Gruppendwang und Selbstverortung ein.

### *Unschön*

Ess-Störungen, fremde Ideale

Sich selbst verlieren durch Fremdwahrnehmung und Wiederfinden durch Erkenntnis

### *Bühne*

Eine Bühne für die vielen eigenen Gesichter und Körper

### *Körper-Sein*

Eine Reise vom Körper zum Sein

> Gastspiele auf externen Bühnen:

Kindertheaterfest im FEZ

Theaterforum Kreuzberg Mai & September 2017

Pfefferberg Theater Juni & Juli 2017

FEZ Astrid Lindgren Bühne Juni 2017

RENNsation September 2017

### > **Gruppenübergreifende Projektarbeit:**

Trainingslagerfahrten

Tag der offenen Tür mit Werkschau aller Tanzgruppen

Weihnachtsmusical # 26

*Der Weihnachtshase Prinz und das große Glück vom Anderssein*

In dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmusical für Kinder und Familien, in dem alle Altersgruppen darstellen, wurde 2017 eine Geschichte vom Überwinden der Trauer und anschließender Freude über das eigene Anderssein erzählt. Weihnachtsmusical-Vorstellungen vom 29.11. - 10.12.2017 auf unserer neuen TanzhausBühne Weißensee: 24 Vorstellungen mit 3500 Zuschauern!

### **B Offene Begegnungs- und Kreativwerkstatt:**

> regelmäßige Angebote in der Werkstatt:

Kunst der Woche: Auf spielerische Art lernen die teilnehmenden Kinder berühmte Kunstwerke kennen und bearbeiten sie weiter in einer Gruppenproduktion und mit beliebigen Techniken.

Beschäftigung mit dem Thema *Tod* in Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs im FEZ „Erzähl mir vom Tod“

Beschäftigung mit Graffiti und Kunst im öffentlichen Raum in Vorbereitung eines Ausstellungsbesuchs des Urban Art Projektes „The Haus“

> Projektwochen:

Theaterkreativwoche in den Winterferien

Sommerprojektwoche in den Sommerferien

Weihnachtsmusicalwerkstatt in den Herbstferien

diverse Kreativübernachtungen

> Exkursionen u.a.

Ausstellungsbesuch im FEZ „Erzähl mir vom Tod“  
Ausstellungsbesuch Street Art Projekt „The Haus“  
Theaterbesuch Tanzstück „Gala“ HAU Hebbel Theater

### **C Kooperationen und externe Projekte, auch Drittmittelprojekte**

„Wir tanzen in die Schule“

Diese beständige Kooperation zwischen No Limit e.V., Kita Eigensinn, Kita im Moselviertel und der Grundschule im Moselviertel schlägt mithilfe eines Tanzprojekts eine einladende Brücke zwischen den beiden Bildungsinstitutionen KiTa und Grundschule und erleichtert den Kindern den oft in seiner Problematik unterschätzten Übergang.  
gefördert durch Projektfonds Kulturelle Bildung Kulturamt Pankow Fördersäule 3

„Das Bild bin Ich“

Das Projekt entstand in Kooperation zwischen Tanzwerkstatt No Limit e.V., OASE Berlin e.V., der Grundschule im Moselviertel und der Stelle für politische Bildung und Beteiligung im Jugendamt Pankow. Drei Jahre lang konnten sich die Kinder in den künstlerischen Techniken Malen und Zeichnen, plastisches Gestalten, Modellbau, Collage und freie Improvisation ausdrücken und für sich einen neuen Bezug und Zugang zur Welt und zum umgebenden Alltag finden. Das Projekt fand wöchentlich in den Räumen der Tanzwerkstatt, der Grundschule im Moselviertel und einem Flüchtlingsheim in Weißensee statt. Die Zielsetzung des Projekts ist es, die Kinder durch die kreative Arbeit zu motivieren, sich selbst und ihre Umwelt zu erforschen und eigene Wertesysteme zu entwickeln.

Ausstellungen im Rathaus Weißensee Januar 2017 und in den Räumen der Tanzwerkstatt No Limit e.V. Juli 2017  
// Werke von Flüchtlingskindern im Alter von 4 bis 12 Jahren  
gefördert durch Programm Kultur macht stark, Künste öffnen Welten

Einführung ins Improvisationstheater – Theaterpädagogischer Workshop für die Willkommensklassen  
Kooperation mit der Feldmark Grundschule Berlin

### **C Politische Bildung / Jugendaustausch**

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch 2017 (Mai & Juli 2017)

“Knowing Me # Knowing You” – Ein Tanztheaterprojekt zur Selbst- und Fremdwahrnehmung in Gesellschaften // Begegnungen der Tanzwerkstatt No Limit e.V. mit dem Beit Hagefen Arab-Jewish Center in Haifa und Berlin

Bei dem Projekt “Knowing Me # Knowing You” beschäftigen sich israelische und deutsche Jugendliche mit dem Thema Identitätsfindung und Selbstwahrnehmung in beiden Ländern. Eine Auseinandersetzung mit dem und das Erkennen des „Ich“ ist konstitutiv für eine offene Wahrnehmung und Anerkennung des „Er/Sie“. Dieser sehr persönliche Ansatz, um über Grenzen, Ängste, Ablehnung und die Überwindung derselben zu reflektieren, ermöglicht einen unmittelbaren und praktischen Weg, auch das gesellschaftlich/kulturell/geschlechtlich Andere mit offenem Blick wahrzunehmen.

gefördert durch ConAct Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

## 2018

### Schwerpunkt 1

#### INDIVIDUALITÄT OHNE EGOISMUS

Wir wollen mit unserer Arbeit grundsätzlich die Kinder und Jugendlichen individuell stärken. Schnell kann jedoch das erwachte individuelle Bewusstsein eine unsoziale Färbung bekommen. Hier liegt unser großes Anliegen: Wir wollen die Kinder und Jugendlichen sensibilisieren, darauf zu achten, dass das Ausleben von Individualität nur dann frei und individuell ist, wenn es allen gleichermaßen möglich ist und nicht ein Privileg. Selbstbewusstsein geht Hand in Hand mit Empathie. Awareness ist hierfür ein universaler Begriff der Zeit.

### Schwerpunkt 2

#### TRÄUME UND WÜNSCHE – Ein Stück vom Glück

Weitergeführt und konkreter formuliert wird nun die Frage der Individualität, der eigenen und der anderer: Was wünsche ich mir - für mich - für andere - für die Welt, in der ich lebe? Wie schätze ich mich selbst ein? Wovon träumen die anderen? Was wünschen sie sich? Gibt es Parallelen zu meinen Träumen?

### AUSSERORDENTLICHER SCHWERPUNKT

Unsere TanzhausBühne Weißensee mausert sich zur Spielstätte. Nach und nach wird Lichttechnik angeschafft. Die Auftritte der Tanzhaus-Gruppen und der externen Gruppen aus KiTas, Grundschulen und Jugendclubs finden in Zukunft im eigenen Haus statt. No Limit ist nun viel unabhängiger im terminieren von Auftrittsdaten. Noch dieses Jahr soll eine Traverse für die Hängung der Lichttechnik angeschafft werden. Ohne unsere kompetenten und tatkräftigen Unterstützer\*innen wäre das nicht möglich gewesen. Wir können uns auf unsere Mitglieder und Ehrenamtlichen verlassen!

### Projekte zu den Schwerpunkten 2018

#### A Offene TanzTheaterWerkstatt:

##### > Gruppenspezifische Projekte:

*Der karierte Elefant - Seepferdchen* 1.-2.Klasse

Liebenswerte Individualität

*Traumfänger - Wilde Eichhörnchen* 1.-2.Klasse

Was sind für uns Träume? Was träumen wir? Was passiert mit uns, wenn wir träumen?

*Microspora. Die Geschichte des plastikfressenden Pilzes* - Theaterlabor Freizeithelden Kids

Ein Pilz als Superheld im Kampf gegen die Plastikverschmutzung

*Von Seepiraten und Seepiratenbräuten* - Delfine 3.-4.Kl.

Sie wollen frei sein, auf Meeren segeln und mit anderen Piraten Kräfte messen. Aber das freie Leben ist auch gefährlich und stürmisch.

*Geschichten von dreizehn Wünschen* - Grashüpfer 4.-5.Klasse

1. Wunschtanz: Balancieren im Leben: Manchmal fällt man runter und dann steht man wieder auf. Man will alles anders machen als die anderen. So werden neue Ideen geboren.
2. Wunschtanz: Wir wünschen uns eine Welt ohne Mobbing und ohne schlimme Krankheiten.
3. Wunschtanz: Wir wünschen keine Kriege mehr auf unserer Welt und dass wir alle mehr für uns und unsere Umwelt tun!

*und sie marschieren wieder...* Piraten 6.-7.Kl.

Gruppenzwang, Faschismus, Mut

Wie entsteht Gehorsam? Welche Chancen und Gefahren lauern in dem Phänomen der Massendynamik? Wie war es möglich, dass die Nazis so viele Menschen für ihre Ideen begeistern konnten? Kann so etwas nochmal

passieren? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen bei der Annäherung und Einstudierung der Choreografie angelehnt an den Roman „Die Welle“ von Morton Rhue.

*unschön* [Ausschnitte] - Pinguine 8.-10.Klasse

Ess-Störungen, fremde Ideale

Sich selbst verlieren durch Fremdwahrnehmung und Wiederfinden durch Erkenntnis

*Wir Kinder vom Bahnhof Zoo* - Pinguine 8.-10.Klasse

Gruppenzwang, Sucht, Selbstreflexion

Angelehnt an das gleichnamige Buch beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem umfangreichen Themenkomplex Drogen und Drogenmissbrauch bis zu Abhängigkeit. Dabei tauchen sie in das komplizierte Gefüge zwischen Familie, Pubertät, Gruppenzwang und Selbstverortung ein.

*Träume* - Schmettis

- Was wünsche ich mir - für mich - für andere - für die Welt, in der ich lebe?
- Wie schätze ich mich selbst ein?
- Wovon träumen die Anderen?
- Was wünschen sie sich?
- Gibt es Parallelen zu meinen Träumen? usw.

### > **Gruppenübergreifende Projektarbeit:**

Trainingslagerfahrten

Tag der offenen Tür mit Werkschau aller Tanzgruppen

Weihnachtsmusical # 27

*Vom Weihnachtsmut und anderen wichtigen Dingen*

Auch ein Stern kann neugierig und vor allem sehr mutig sein! So neugierig, dass er seine Himmelsbahn verlassen hat, um endlich zu erfahren, was es mit diesem alljährlichen Weihnachtstrubel so auf sich hat.

Wer wie was warum? Mutige Fragen können neue Perspektiven öffnen und machen das Leben einfach lebendiger.

### > **Gastspiele und externe Bühnen**

Kindertheaterfest im FEZ Januar 2018

FEZ Astrid Lindgren Bühne Juni 2018 // alle Tanzschüler\*innen der Tanzwerkstatt No Limit, die internen und die externen aus den Clubs und Grundschulen präsentieren ihren *state of the art* an einem festlichen Juniwochenende in insgesamt drei Vorstellungen unter dem Jubiläumsmotto „Fantasie ohne Grenzen - 30 Jahre No Limit“

RENNsation September 2018

### **B Offene Begegnungs- und Kreativwerkstatt**

Lichtspiele: Projektwoche und offenes Angebot für Willkommensklassen

Geschichten lesen, hören, verstehen und in Szene setzen mit Scherenschnitt und Projektion. So einfach und zugleich wirkungsvoll kann man Narrative erzeugen, selbst als Anfänger\*in in Wort und Bild.

Kostüm- und Fotogestaltung / Kleider machen Leute? Nein! Leute machen Kleider.

niedrigschwelliges Angebot für die Willkommensklassen der benachbarten Zacharias Grundschule

Wir schaffen neue und individuelle Kleidung aus vorhandenen Textilien durch Batiken und Umgestalten. Für das tolle neue Outfit erschaffen wir eine entsprechende Kulisse, in der wir uns dann prächtig in Szene setzen beim Fotoshooting.

> Projektwochen



Theaterkreativwoche in den Winterferien  
Sommerprojektwoche in den Sommerferien  
Weihnachtsmusicalwerkstatt in den Herbstferien  
diverse Kreativübernachtungen

> Exkursionen

Besuch Jüdisches Museum mit Teilnehmer\*innen des bevorstehenden Israelaustauschs März 2018

### C Kooperationen und externe Projekte

„Wir tanzen in die Schule“

Diese beständige Kooperation zwischen No Limit e.V., Kita Eigensinn, Kita im Moselviertel und der Grundschule im Moselviertel schlägt mithilfe eines Tanzprojekts eine einladende Brücke zwischen den beiden Bildungsinstitutionen KiTa und Grundschule und erleichtert den Kindern den oft in seiner Problematik unterschätzten Übergang.

### D Politische Bildung / Jugendaustausch

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch 2018 (Mai & Oktober 2018)

Auch 2018 findet wieder ein deutsch-israelischer Jugendaustausch statt, diesmal mit der jüdischen Schule Zulam Zor High School im Kibbuz Gesher Haziv / West Galiläa: "D I Y – Dream It Yourself!" – Ein Tanztheaterprojekt zum Umgang mit individuellen und kollektiven Träumen in verschiedenen Gesellschaften

Bei dem Projekt "DIY : Dream It Yourself" beschäftigten sich israelische und deutsche Jugendliche mit dem Thema Selbstwahrnehmung und Selbstverwirklichung in Relation gesetzt zu den jeweiligen Gesellschaften in beiden Ländern. Eine Auseinandersetzung mit dem „Selbst“ und das Erkennen der eigenen Träume / Bedürfnisse ist konstitutiv für eine offene Wahrnehmung und Anerkennung des Gegenübers. Dieser sehr persönliche Ansatz, um über Ängste und Wünsche, Dystopien und Utopien zu reflektieren, gewährt einen besonders unmittelbaren emotionalen Zugang zum gesellschaftlich/kulturell/geschlechtlich Anderen.

Themenbereich "Interkulturelle Öffnung" gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [BMFSFJ] aus Mitteln des "Kinder- und Jugendplanes" (Sonderprogramm Israel)

## 2019

### Schwerpunkt 1

#### DEINE GESCHICHTE (ER)ZÄHLT!

Geschichte(n) bestimmen unsere Welt und unser Weltbild. Geschichte wird verfälscht, erfundene Geschichten gelten als Wahrheit, wahre Geschichten werden nicht geglaubt. Geschichten verzaubern, schockieren, werden ge- oder überhört. Gestern, heute, morgen. In der rasanten digitalen Kommunikation unseres Jetzt ist das Storytelling längst ein alltägliches Werkzeug geworden. Ob es sich um Autowerbung oder um Flüchtlingspolitik handelt: Es wird als Narrative präsentiert, um wahrgenommen zu werden.

Wir wollen uns in verschiedenen Projekten mit den Kindern und Jugendlichen dem Geschichtenerzählen widmen. Dabei geht es einerseits darum, dass die eigene Geschichte genauso (er)zählt wie die jede andere, andererseits, dass Erzählweise und Perspektive die Botschaft der Geschichte wesentlich beeinflussen. Die Beschäftigung mit diesem Thema soll die Kinder und Jugendlichen für die Macht von Narrativen sensibilisieren und zu Umsicht beim Erzählen wie beim Hören bewegen.

### Schwerpunkt 2

#### BEGEGNUNG DURCH BEWEGUNG

Wir begeben uns auf die Suche nach Geschichten. Auf der Suche nach Geschichten anderer findest du deine eigene unerwartet und überraschend. Während du lernst, dir selbst zuzuhören, finden auch die Geschichten anderer ihren Weg zu dir. Wenn man den Standpunkt wechselt, kann man betrachten, wo man stand, und blickt mit neuer Perspektive auf die vielen Standpunkte, die es sonst noch gibt.

## Projekte zu den Schwerpunkten 2019

### Offene TanzTheaterWerkstatt:

#### > Gruppenspezifische Projekte:

*Tanz der Figuren* - Eichhörnchen

Die Figuren geraten in einen Wirbelsturm und gelangen in eine andere Welt. Dort lernen sie viele unbekannte, spannende Wesen kennen und werden Freunde. Gemeinsam durchleben sie ein spannendes Abenteuer. Welchen Gefühlen und Geschichten werden sie begegnen?

*Diese Bilder...* - Delfine

Kinder werden traurig, wenn sie schlimme Bilder über Krieg oder Umweltzerstörung sehen. Sie fühlen sich ohnmächtig, aber dann helfen sie sich gegenseitig und machen sich Mut. Sie geben dem Ganzen einen Ausdruck mit ihrer Wut und dem Wunsch nach Kampf gegen das Elend.

*Hide & Seek* - Grashüpfer

Ein Stück über das Bedürfnis, sich zu verstecken, und was das bedeutet.

Manchmal kann ich mich auch in einer Gruppe verstecken, indem ich alles so tue, wie die Anderen es von mir erwarten ohne dass ich zeige, wer ich selbst bin. Es gibt verschiedene Arten, sich nicht zu zeigen, bis wir den Mut haben, uns doch zu öffnen.

*Und sie marschieren wieder...* - Piraten

Gruppenzwang, Faschismus, Mut

Wie entsteht Gehorsam? Welche Chancen und Gefahren lauern in dem Phänomen der Massendynamik? Wie war es möglich, dass die Nazis so viele Menschen für ihre Ideen begeistern konnten? Kann so etwas nochmal passieren? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen bei der Annäherung und Einstudierung der Choreografie angelehnt an den Roman „Die Welle“ von Morton Rhue.

*unschön* - Pinguine

Ein Programm über verzerrte Wahrnehmung und Ablehnung des eigenen Körpers.

unschön ist ein Tanztheaterstück über Ess-Störungen, das zeigt, was die Gesellschaft, die Familie und der Therapiekreislauf mit den Betroffenen machen.

*Wanderlust* - Schmetterlinge

Wenn wir auf die Reise gehen, nähern wir uns an, während wir unsentfernen. Fernweh birgt Heimweh in sich. Begegnungen erweitern Horizonte, an denen sich unser Inneres spiegelt wie eine Fata Morgana. Was wird wie Ballast abgeworfen, was gibt uns Bodenhaftung für den Weg?

*Freiheit* - Libbies

Freiheit - Was soll das eigentlich sein? Wo bin ich frei? Wie kann ich frei werden? Bin ich frei? Die Kunst ist frei und macht uns frei. Frei in der Bewegung. Frei, Grenzen zu überwinden. Frei, bis zum Äußersten zu gehen, alles zu geben und uns darin zu verlieren. Frei, uns über andere zu stellen oder andere über uns. Frei, verträumt und bei uns zu sein. Frei, wir selber zu sein!  
Eine Ode an das Freisein oder die Freiheit als Gefährtin für das Leben.

*unplatziert* - Schwanenvögel

unplatziert ist ein Stück über das Suchen und Finden des eigenen Platzes in einer neuen Umgebung und die damit verbundene Entdeckung eines neuen Teils in uns selbst.

*Die Reise der Kleidung bis zu uns* - Theaterlabor Freizeithelden / Kids

"Die Reise der Kleidung bis zu uns" ist ein kritisches Theaterstück zur Textilindustrie, das von den Darsteller\*innen des Theaterlabor Freizeithelden frei entwickelt und einstudiert wurde in Kooperation mit dem Projekt „Prima Klima in Weißensee“ (Solar e.V.)

#### > **Vorstellungen und Workshops für Schulklassen**

„Und sie marschieren wieder...“ / Vorstellung und Workshop für 7. Klasse der Kurt Schwitters Schule

#### > **Gruppenübergreifende Projektarbeit:**

Fundraising für Israelaustausch: Spendengala und Flohmarkt

Tag der offenen Tür mit Werkschau aller Gruppen

Trainingslagerfahrten

Weihnachtsmusical # 28:

*Tommys geheimer Wunsch an den Weihnachtsmann*

Der Weihnachtsmann bekommt überraschend Besuch von Tommy, dessen außergewöhnlicher Wunsch ihn sehr verwirrt: "Ich wünsche mir, dass du zum Weihnachtsfest einmal ein ganz anderes Kostüm trägst!" Der Weihnachtsmann fragt sich: "Würden die Menschen mich ohne mein Weihnachtsgewand überhaupt noch erkennen?" Ein kurzweiliges Weihnachtsmusical, das an Unbeweglichem rüttelt, die Karten neugierig mischt, um dann undogmatisch zu erkennen, dass nicht alles Neue toll und nicht alles Alte langweilig ist, aber alles Aus- (und An-)probieren großen Spaß macht!

#### > **Gastspiele auf externen Bühnen**

FEZ Astrid Lindgren Bühne „Tanz ins Leben“ 3 Vorstellungen Juni 2019

### **B Offene Begegnungs- und Kreativwerkstatt**

#### > **Näh- und Textilwerkstatt**

Lichtspiele trifft Textiltechnik – Eine animierte Begegnung!

Wir beschäftigen uns mit Geschichten, die du mitbringst oder die wir gemeinsam aus Büchern oder unserem Gedächtnis herauskramen, und erwecken sie zu bewegtem Leben. Scherenschnitthund trifft auf gehäkelten

Knochen? Eine fluffige gestrickte Kaktus wäre gern Polarforscher und träumt von kantigen Eisbergen? Lass deiner Fantasie freien Lauf und kombiniere wild alle Materialien. Über Lichtprojektion erwecken wir deine Objekte zum Leben und lehren deine Fantasiewelt laufen!

### > **Projektspezifische Arbeit**

„Gruppenzwang – Ich und die Gruppe, Wir und die Gruppe, Die Gruppe und die Gesellschaft“  
Ein begleitendes Projekt zur choreografischen Arbeit *Und sie marschieren wieder...*

### > **Projektwochen**

Theaterkreativwoche in den Winterferien  
Sommerprojektwoche in den Sommerferien  
Weihnachtsmusicalwerkstatt in den Herbstferien  
diverse Kreativübernachtungen

### > **Exkursionen**

Theaterbesuch "Die sieben Raben" / SCHAUBUDE Februar 2019  
Besuch Ausstellung „Der Wald“ / Mach mit! Museum Juni 2019  
Theaterbesuch "Kukla und die schöne Wassilissa“/ SCHAUBUDE Oktober 2019

### **C Kooperationen und externe Projekte**

„Wir tanzen in die Schule“

Diese beständige Kooperation zwischen No Limit e.V., Kita Eigensinn, Kita im Moselviertel und der Grundschule im Moselviertel schlägt mithilfe eines Tanzprojekts eine einladende Brücke zwischen den beiden Bildungsinstitutionen KiTa und Grundschule und erleichtert den Kindern den oft in seiner Problematik unterschätzten Übergang.

„Prima Klima“ / Kooperation mit Solar e.V. Künstlerisches und praktisches Projekt zu Umweltverschmutzung, Klimawandel und Verantwortung mit anschließender Ausstellung  
Lebendiger Adventskalender / Ein kooperatives Projekt Weißenseer Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und anderen Partnern aus Kultur und Sozialem im Bezirk.

### **D Politische Bildung / Jugendaustausch**

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch 2019 (Mai & August 2019)

The Wanderlust - Dancing into Diversity

Ein Tanztheaterprojekt zur interkulturellen Diversitätsförderung // Begegnungen der Tanzwerkstatt No Limit e.V. mit der Sulam Zor High School in Berlin und Gesher Hasiv, Israel

Bei dem Projekt The Wanderlust - Dancing into Diversity beschäftigen sich israelische und deutsche Jugendliche zunächst mit dem Themenfeld Identitätsfindung / Selbstwahrnehmung in beiden Ländern. Eine Auseinandersetzung mit dem und das Erkennen des „Ich“ ist konstitutiv für eine offene Wahrnehmung und Anerkennung des Gegenüber. Dieser sehr persönliche Ansatz, um über Grenzen, Ängste, Ablehnung und die Überwindung derselben zu reflektieren, ermöglicht einen unmittelbaren Weg, auch das gesellschaftlich/kulturell/geschlechtlich Andere mit offenem Blick wahrzunehmen. Titelgebend ist hierbei das Motiv des Wanderns, der Freude an der Bewegung in der und durch die Welt. Dieses Wandern führt unvermeidlich zu Begegnungen mit dem Außen, dem Anderen. Die Bewegung wirkt hierbei exemplarisch als Kanal für Diversitätsbildung.